



Begrüßung

Dr. Rolf Griebel
Generaldirektor der Bayerischen Staatsbibliothek

Präsentation des Begleitbandes „Ex Bibliotheca Corviniana“

Dr. István Monok, Generaldirektor der Széchényi Nationalbibliothek, Vorsitzender des Kuratoriums des UIM

Vortrag im Rahmen der Reihe „Buch-Führung“

Dr. Ulrike Bauer-Eberhardt, Bayerische Staatsbibliothek:
Die Münchner «Corvinen» und ihr italienischer Buchschmuck

Kleiner Empfang

Im Anschluss an die Veranstaltung wird eine kurze Führung durch die Ausstellung „Die Münchner «Corvinen» Handschriften im UNESCO-Weltdokumentenerbe“ angeboten. Die Ausstellung ist am Abend des Veranstaltungstages geöffnet.

Anmeldungen zur Finissage werden erbeten unter:
veranstaltungen@bsb-muenchen.de
oder Telefon 089 / 28638-2115

Öffnungszeiten der Ausstellung:
30. Januar bis 24. Februar 2008,
Mo-Fr 9-17, Do 9-20, Sa-So 13-17 Uhr.
An Feiertagen geschlossen.

Die Bayerische Staatsbibliothek, die in diesem Jahr ihr 450-jähriges Gründungsjubiläum feiert, besitzt acht Handschriften von heute insgesamt existierenden 232 prachtvollen Codices aus der Bibliothek des ungarischen Königs Matthias Corvinus (1458-1490).

Das Gründungsjubiläum sowie die im Jahre 2005 auf Initiative der ungarischen Széchényi Nationalbibliothek erfolgte Aufnahme der gesamten Bibliotheca Corviniana in das UNESCO-Weltdokumentenerbe liefern den Anlass dazu, die acht Handschriften im Rahmen der Schatzkammerausstellung der Bayerischen Staatsbibliothek sowie mit Hilfe eines inhaltsreichen und bildreichen Begleitbandes näher ins Visier zu nehmen.

Der humanistisch gebildete Matthias Corvinus ließ vor allem in Italien Texte verschiedener Wissensbereiche in ausgewählter humanistischer Buchschrift auf Pergament schreiben und qualitativ voll illuminieren. Außerdem erwarb er – ebenfalls in Italien – wertvolle griechische Handschriften aus Byzanz.

Alle acht Handschriften, die spätestens seit 1582 in der herzoglichen Hofbibliothek vorhanden waren und somit zum Gründungsbestand der Bayerischen Staatsbibliothek gehören, sind in der Schatzkammerausstellung vom 30. Januar bis 24. Februar 2008 zu bewundern.

Der deutschsprachige Begleitband zur Ausstellung „Ex Bibliotheca Corviniana“ wurde von deutschen und ungarischen Wissenschaftlern gemeinsam erarbeitet. Er ist der erste Band der von der Széchényi Nationalbibliothek, der Bayerischen Staatsbibliothek und dem Ungarischen Institut München herausgegebenen Reihe „Bavarica et Hungarica“, in der auch weitere ungarische Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek beschrieben werden sollen.

Ex Bibliotheca Corviniana. Die acht Münchner Handschriften aus dem Besitz von König Matthias Corvinus. Hgg. Claudia Fabian; Edina Zsupán. Budapest / München: Széchényi Nationalbibliothek, Bayerische Staatsbibliothek, Ungarisches Institut München 2008 = Bavarica et Hungarica I., Supplementum Corvinianum I.

Aus dem Inhalt:

- Bibliotheca Corviniana. Die Bibliothek und ihr Gedächtnis (*Ferenc Földesi*)
- Mit glücklicher Hand errettet? Zur Provenienzgeschichte der griechischen Corvinen in München (*Kerstin Hajdú*)
- Die Bibliotheca Corviniana im Kleinen. Beschreibung der lateinischen Corvinen der Bayerischen Staatsbibliothek (*Edina Zsupán*)
- Italienischer Buchschmuck in den Münchner Corvinen (*Ulrike Bauer-Eberhardt*)
- Über die Einbände der in München aufbewahrten Corvinen (*Marianne Rozsondai*)

Der Band kann am Veranstaltungsabend erworben werden.

Einladung zur Finissage
anlässlich der Ausstellung

Die Münchner «Corvinen» Handschriften im UNESCO-Weltdokumentenerbe



Beda Venerabilis: De natura rerum. Um 1490

19. Februar 2008, 19.00 Uhr

Bayerische Staatsbibliothek, Friedrich-von-Gärtner-Saal,
Ludwigstraße 16, 80539 München